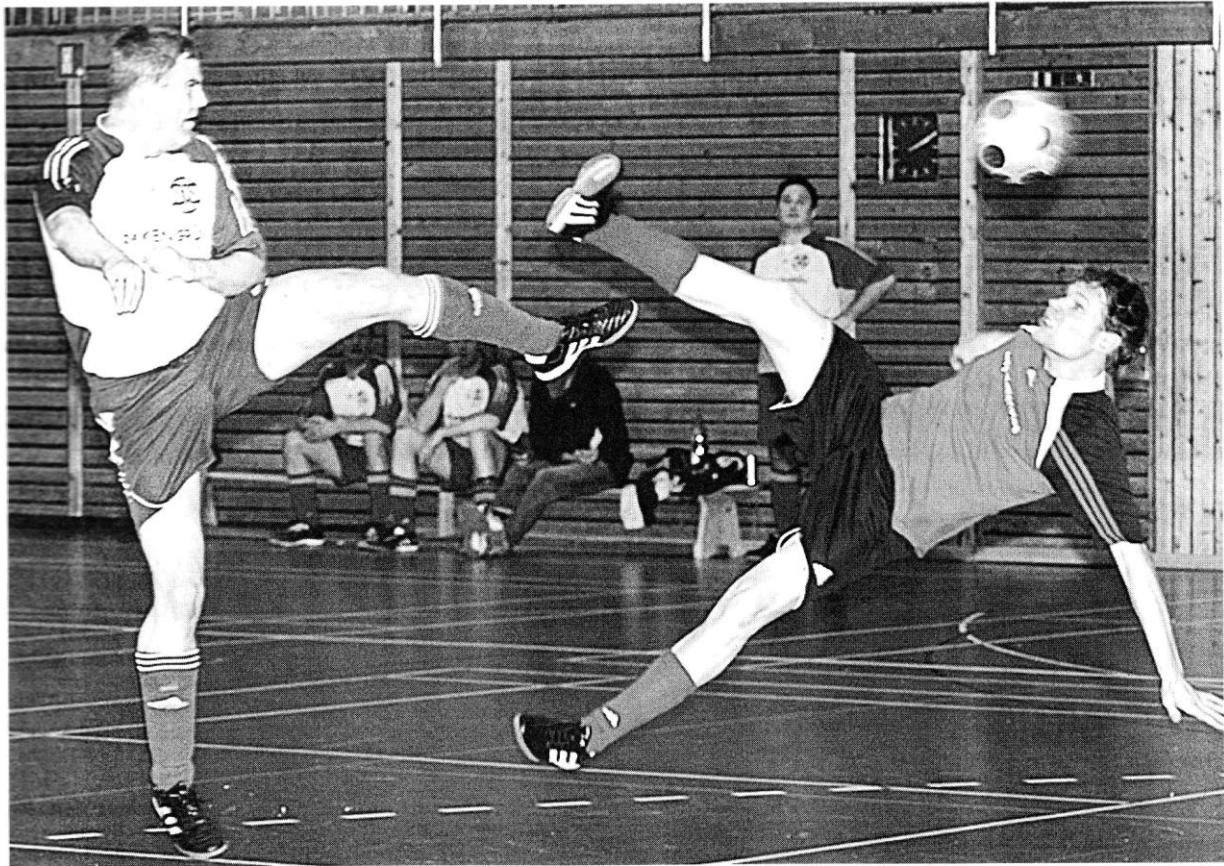


Durch Derbysieg die Nase vorne

Behringersdorfer Senioren qualifizierten sich vor Schwaig fürs Fußball-Bezirksfinale



Schenkten sich nichts im direkten Duell, bei dem Behringersdorfs Axel Brüggmann (rechts) und sein Team gegenüber Michael Bouecke und Schwaig die Glücklicheren waren und mit einem 2:1-Sieg den Grundstein zur Qualifikation fürs Bezirksfinale legten. Foto: Keilholz

PEGNITZGRUND (mk) – Ein spannendes Kreisfinale boten die Fußball-Senioren A den nur wenigen Zuschauern auf der Tribüne der Bitterbachhalle bei ihrem Kreisfinale. Sieger wurde wie erwartet die SpVgg Effeltrich, wenngleich sich der Favorit schwerer tat als erwartet. Als Zweiter qualifizierten sich die Oldies des TSV Behringersdorf für das Bezirksfinale am 5. März in Nürnberg, während Nachbar SV Schwaig als Dritter knapp scheiterte.

Ausschlaggebend dafür war gleich die erste Partie, des nach der kurzfristigen Absage des SC Rupprechtstegen auf fünf Teams geschrumpften Teilnehmerfelds. Im Gemeindederby gaben zunächst die Behringersdorfer Oldies den Ton an. Thomas Leistner brachte seine Farben bereits nach etwas mehr als einer Minute 1:0 in Führung und kurz darauf hämmerte Axel Brüggmann einen Freistoß an die Unterkante der Latte. Erst danach kam Schwaig besser ins Spiel: Peter Heid gleich zum 1:1 aus und nach einer Konfusion in der TSV-Abwehr musste Ahmet Calik bei einem Schuss von Matthias Meyer auf der Torlinie retten.

Die Entscheidung zugunsten der TSV-Oldies fiel schließlich in der vorletzten Minute. Dabei avancierte SVS-Keeper Armin Dillinger, der kurz zuvor noch einen Schuss von Marc Arabackyj glänzend pariert hatte, zum Pechvogel, als er den Ball bei einem Rettungsversuch vor dem heranstürmenden Arabackyj zum 1:2 ins eigene Tor setzte.

Während Behringersdorf gegen Marloffstein Kurs hielt – Leistner mit einem Blitztor nach 30 Sekunden,

Arabackyj, Josip Komlienovic und Goalgetter Leistner mit zwei weiteren Toren sorgten für einen ungefährdeten 5:1-Sieg – ließ Schwaig gegen Jugoslavija Erlangen weitere wichtige Punkte liegen. Matthias Meyer legte zwar zum 1:0 vor, doch am Ende stand ein mageres 1:1. Erst gegen Marloffstein durften die Schwaiger Oldies dann dank Toren von Heid und zweimal Georg Bourtesch über einen 3:2-Sieg jubeln.

Behringersdorf quittierte gleichzeitig gegen Effeltrich eine 0:3-Niederlage. Während beim Gegner gleich der erste Konter saß, versiebt Heinz Donath eine hundertprozentige Chance. Effizient in der Torverwertung war dagegen Effeltrich, das durch einen lehrbuchmäßigen Konter auf 2:0 erhöhte und einen Fehler im Spielaufbau mit dem 3:0 bestrafte. Eine noch höhere Niederlage verhinderten Pfosten und Torhüter Sven Scharl.

Schwaig schlug Turniersieger

Schwaig überraschte trotz der nur noch minimalen Chance auf einen der ersten beiden Ränge in seiner letzten Partie den Favoriten Effeltrich mit einer engagierten Leistung und sorgte mit einem 3:1-Sieg für ein spannendes Turnierfinale. Die SVS-Oldies, die geschickt die Räume eng machten und mit aggressivem Forechecking Effeltrich den Schneid abkauften, schlossen durch Udo Sippel und Matthias Meyer zwei Konter erfolgreich ab. Ein Freistoß in den Winkel bedeutete zwar den Anschlusstreffer, doch Michael Bouecke, der einen von Marco Keilholz aufgelegten Eckball zum 3:1 unter die Latte hämmerte, machte den Sieg seiner Farben endgültig perfekt.

Schwaig hatte damit seine kleine Chance auf Platz zwei gewahrt, musste aber auf einen Patzer von Behringersdorf oder Effeltrich in deren letzten Partien hoffen. Und die TSV-Oldies schienen dem Nachbarn von der anderen Seite der Pegnitz zunächst auch den Gefallen zu tun, denn diese gerieten gegen die bis dato sieglosen Jugoslawen mit 0:2 ins Hintertreffen.

Während diese zum Glück für Kapitän Leistner und sein Team weitere Großchancen ausließen, brachte Arabackyj mit einem Kopfballtor seine Farben ins Spiel zurück. Schließlich machte Leistner mit zwei Treffern den 3:2-Zittersieg und damit den Sprung ins Bezirksfinale perfekt.

Auch Effeltrich, das nach der Niederlage gegen Schwaig sein letztes Spiel gegen Marloffstein gewinnen musste, sorgte zunächst ungewollt für Spannung in Form eines 0:1-Rückstandes. Am Ende hatte der Favorit die Verhältnisse jedoch mit 6:2 zurechtgebogen und sich damit Platz eins gesichert, während Schwaig als undankbarer Dritter am 5. März in Nürnberg mit der Zuschauerrolle vorlieb nehmen muss.

SV Schwaig – TSV Behringersdorf 1:2, SpVgg Effeltrich – Jugoslavija Erlangen 2:1, TSV Marloffstein – Behringersdorf 1:5, Erlangen – Schwaig 1:1, Effeltrich – Behringersdorf 3:0, Schwaig – Marloffstein 3:2, Erlangen – Marloffstein 1:3, Effeltrich – Schwaig 1:3, Erlangen – Behringersdorf 2:3, Marloffstein – Effeltrich 2:6

Tabelle: 1. SpVgg Effeltrich, 12:6 Tore/9 Punkte; 2. TSV Behringersdorf, 10:7/9; 3. SV Schwaig, 8:6/7; 4. TSV Marloffstein, 8:15/3; 5. Jugoslavija Erlangen, 5:9/1